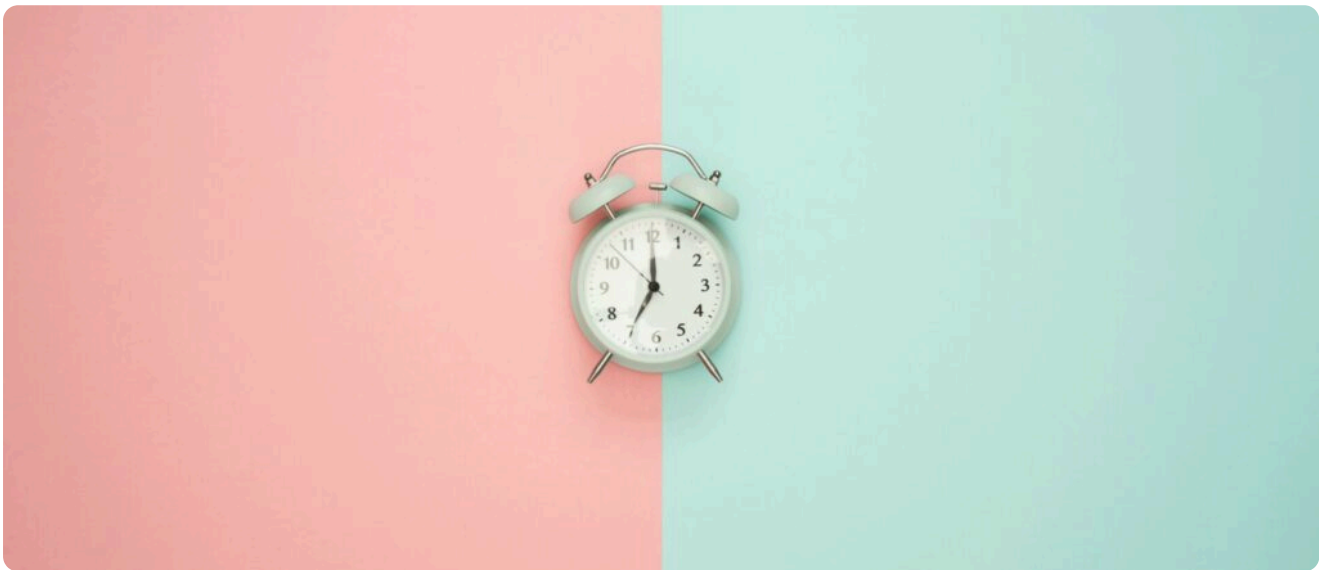


Reiseverhalten der Deutschen: Wann wird gebucht, und wohin wird es gehen?

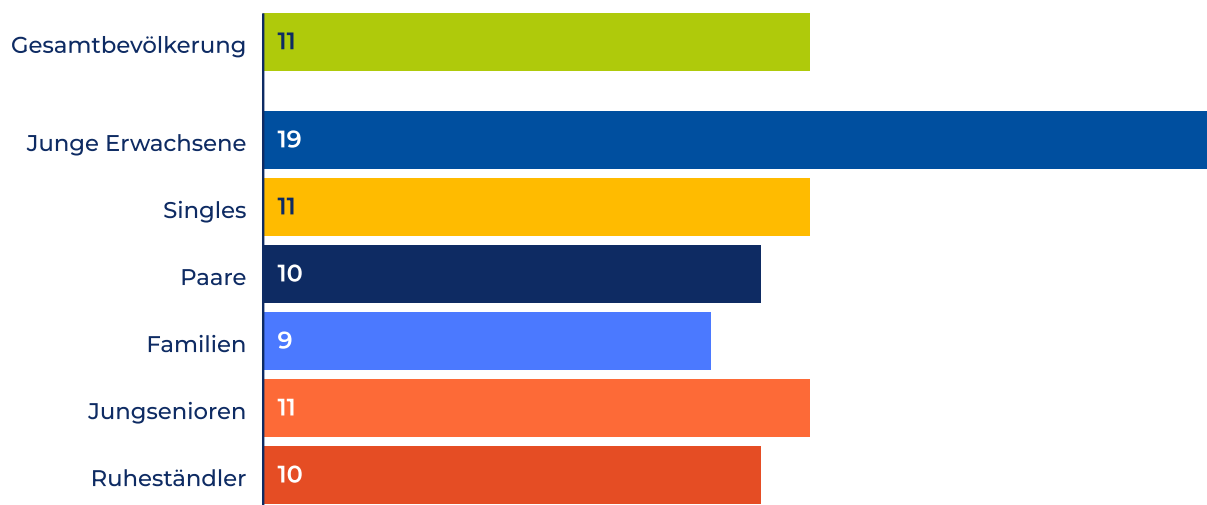
Chart der Woche, 2025-KW11

20. März 2025



Last-Minute Reisen

Von je 100 Befragten sagen, sie entscheiden spontan, wohin es in den Urlaub geht, und buchen bevorzugt Last-Minute Reisen.



Online Repräsentativbefragung von 3.000 Personen ab 18 Jahren durch die GfK in Deutschland

Ergebnisse

Etwa jeder zehnte Bundesbürger entscheidet sich spontan für ein Urlaubsziel und bucht Last-Minute Reisen. Junge Erwachsene zeigen die mit Abstand höchste Affinität, kurzfristig auf Angebote zu reagieren, während in allen anderen Lebensphasen stärker auf Planungssicherheit gesetzt wird.

Gründe

Last-Minute Reisen erfreuen sich großer Beliebtheit, da sie eine hohe Flexibilität ermöglichen. Spontane Entscheidungen erlauben es, kurzfristig auf äußere Umstände wie Wetter, ein langes Wochenende oder Resturlaubstage zu reagieren. Auch der Wunsch nach kurzfristiger Abwechslung und dem schnellen Entfliehen aus dem Alltag macht spontane Urlaube attraktiv. Ein weiterer Grund sind die finanziellen Vorteile. Restplätze bei Fluggesellschaften oder Hotels werden oft zu reduzierten Preisen angeboten, was Last-Minute Reisen zu einer kostengünstigen Alternative macht. Für viele ist dieses eine Möglichkeit, auch mit begrenztem Budget interessante Reiseziele zu entdecken.

Für junge Erwachsene sind die genannten Gründe besonders wichtig, weshalb sie ein höheres Interesse zeigen. Kurzfristige Entscheidungen passen gut zu ihrem Lebensstil, der von Unabhängigkeit und Spontaneität geprägt ist. Sie verfügen über eine hohe Flexibilität im Alltag durch weniger feste berufliche oder familiäre Verpflichtungen und können so "in letzter Minute" attraktive Ziele zu erschwinglichen Preisen entdecken. Hinzu kommt noch ihre ausgeprägte Experimentierfreude: Sie reagieren spontan auf aktuelle Trends oder Empfehlungen und verbinden Abenteuerlust mit Freiheit.

Trotz all dieser Vorteile entscheiden sich fast neun von zehn Bürgern gegen eine spontane Buchung. Ein zentraler Grund hierfür ist die fehlende Planungssicherheit. Wer kurzfristig bucht, hat weniger Zeit, sich auf die Reise vorzubereiten, was organisatorische Herausforderungen mit sich bringt. Auch fehlt die Vorfreude, die bei langfristiger Planung entsteht und für viele Reisende ein wichtiger Bestandteil des Urlaubserlebnisses ist. Ein weiterer Nachteil besteht in der eingeschränkten Auswahl. Beliebte Reiseziele oder Unterkünfte sind bei kurzfristigen Buchungen häufig bereits ausgebucht. Entsprechend müssen Kompromisse eingegangen und sich mit Alternativen zufriedengeben werden, die möglicherweise nicht den ursprünglichen Vorstellungen entsprechen. Zusätzlich kann der spontane Charakter von Last-Minute Reisen unnötigen Druck erzeugen. Die Suche nach passenden Angeboten innerhalb kurzer Zeitfenster führt oft zu Stress bei der Reiseplanung. Langfristigere Planungen bleiben daher für viele Bundesbürger die bevorzugte Option, um den Urlaub entspannt und nach individuellen Wünschen gestalten zu können.

Prognose

Last-Minute Reisen werden auch in Zukunft eine Option für Kurzentschlossene bleiben, jedoch wird ihre Bedeutung durch technische und wirtschaftliche Entwicklungen neu definiert. Anbieter werden datenbasierte Systeme nutzen, um Auslastungen präziser zu berechnen und Preise noch dynamisch anzupassen. Hierdurch wird es frühzeitig möglich sein aufzuzeigen, welche Angebote verfügbar sind und zu welchen Konditionen gebucht werden kann.

Durch die Einführung dynamischer Preismodelle steuern Anbieter so ihre Kapazitäten effizienter. In Zeiten schwacher Nachfrage sinken die Preise gezielt, um kurzfristig mehr Buchungen zu generieren. Gleichzeitig erhöhen sich die Preise in stark nachgefragten Zeiträumen, wodurch

spontane Reisen weniger attraktiv werden. Hierdurch werden Last-Minute-Angebote nicht mehr nur als Schnäppchen wahrgenommen, sondern hängen stärker von der aktuellen Marktlage ab.

Für Reisende und Anbieter ergeben sich hierdurch Vorteile: Eine optimierte Steuerung der Kapazitäten verbessert nicht nur die Auslastung, sondern steigert auch die Wirtschaftlichkeit der Tourismusbranche. Reisende profitieren von einer größeren Transparenz bei der Preisgestaltung, was ihnen eine informierte Entscheidung ermöglicht.